

Inseratenspalte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Entomologisches Nachrichtenblatt**

Band (Jahr): **1 (1947-1948)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gegen Ameisen und andere Feinde. Das Imago ist 6-7 mm lang, gelbgrau, mit zwei weissen Flügelbändern.

Auffallend durch ihre merkwürdige Körperform ist die bei uns überaus häufige Dornzikade (*Centrotus cornutus*); wenn sie auf einem Zweiglein sitzt ist sie nur äusserst schwer von ihrer Unterlage zu unterscheiden, da die zwei seitlichen Auswüchse und der lange Rückendorn irgend eine Erhöhung oder eine Dorne des Aestleins vortäuschen. Sie hat eine Länge von 8-9 mm.

Als weitere Nordeuropäische Zikaden seien noch erwähnt: die 9-11 mm lange Erlenzikade (*Aphrophora alni*) und deren nahe Verwandten, die Weidenschauzikade (*Aphrophora salicis*) und die Rindenzikade (*Aphrophora corticea*). Merkwürdige Gesellen sind die Ohrzikaden (*Scaridae*), deren wichtigster europäischer Vertreter die Ohrzikade (*Ledra aurita*) ist. Ihren Namen erhielt sie von den ohrförmig aufgeworfenen Seitenrändern des Thorax. Die Körperlänge beträgt 15-18 mm. Sie lebt schon als Larve an Erlenstämmen, wo sie auch als Imago noch angetroffen wird.

Niedliche Tierlein sind die Grünzirpen (*Tetigonia viridis*), die Rosenzikaden (*Typhlocyba rosae*) und die Zwergzikaden (*Cicadula sexnotata*), die alle in die Familie der Jassidae gehören. Sie werden nie grösser als ca. 8 mm, richten aber trotzdem gelegentlich Schaden an, da sie oft, in sehr grosser Zahl auftreten. Zum Schluss sei noch die schönste der einheimischen Zikaden, die häufige Blutzikade (*Trieophora vulnerata*) genannt. Sie lebt auf Kräutern aller Art, ist ca. 12 mm lang und hat blutrot und schwarz gefärbte Flügel.

INSEKTENSAPLATE

Gesucht:

H.C. Hypius, Nordstrasse 108, Zürich 37, Postamt.
Hesperiden aller Arten (Speziell *alveus*)
Für einen Sammler in Schweden: 1 Paar *Nept. lucilla*
1 Paar *Daphn. nerii*

Karl Eisele, Schulweg 2, Uster
Raupen und Puppen von Eulen aller Art.

Eugen Pleisch, Regensbergstr. 30, Zürich 50.
Buch: Die Grossschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas,
von Prof. Dr. Kurt Lampert.